



LEGENDE

BESTEHENDE STRUKTUREN

- Siedlung
- Gewässer
- Straßen
- Bahn
- Naturschutzgebiet
- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet

Für beide Gebiete (VSG und FFH) sind flächendeckend umfangreiche Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen. Es gilt die „Maßnahmenplanung für das Natura 2000-Gebiet Lahnau zwischen Atzbach und Giessen“.

KONZEPTIONELLE PLANUNG

- Bestehende naturschutzfachliche Planungen
- Kernbereich Planung Lahnpark
- Schaffung von Freizeitangeboten, Attraktionen, Infrastruktureinrichtungen
- Schaffung von Erkenntnisorten zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Schaffung von Anlagestellen für Bootvermietungen mit Verleihstation für Boote, Rest- und Grillplatz, Anschluß an Infrastruktur und ÖPNV
- Schaffung von Anlagestellen für Exkursionsfahrten
- Aufgabe und Rückbau der bestehenden Anlagestelle bei Dorlar
- Anlage von Aussichtspunkten, bestehende Aussichtspunkte aufwerten und in das Konzept integrieren durch Anschluß an Rundwege etc.
- Regional bedeutsame Grünverbindungen zwischen den einzelnen Ortschaften für Radfahrer und Fußgänger ausbauen, aufwerten, neuanlegen und stärken

WANDERROUTEN / PANORAMAWEGE

- Neuausweisung und in Teilen Anlage von Rad-, Wander und Spazierwegen als Ergänzung des Bestands
- Neuanlage von Brücken für Fußgänger und Radfahrer
- Neuanlage von Parkplätzen
- Potenzielle Flächen für Renaturierungen, Entwicklung von Natur und Landschaft
- „Visuell-Optische-Klammer“ als verbindendes Element zwischen den Städten Giessen und Wetzlar sowie Lahnau und Heuchelheim durch spätere Kunstinstallationen (z.B. Kunstpunkte, Stelen, Markierungen usw. durch Vereine, Schulen, Kindergärten) an geeigneten Orten außerhalb der Naturschutzgebiete und an öffentlich zugänglichen Wegen wie z.B. dem Badweg 67

ERKENNTISSTOUREN

- Tour 1: Optik und Natur: Erlebnisstationen im Anschluss an Optiparcours zum Thema „Zahlen/Augen in der Natur“ Länge ca. 2,2 km
- Tour 2: Geopunkt Simberg: Bestandteil des Geoparks Westerwald-Lahn-Taunus-Erlebnisort Römerforum - Gastronomie „Heussler Mühle“, Erkenntnisort Römisches Marschlager - Erkenntnisort Klotter Dorlar - Kanuanlagestelle „Römerhafen“ Länge ca. 1,4 km
- Tour 3: Lahnau: Erlebnisroute zur Entwicklung des Lahnals mit Bildern und Texten, „Freischiiffahrt auf der Lahn“, Treidelschiffahrt an neuer Brücke Länge ca. 1,1 km
- Tour 4: Via Romanus: Erlebnisstationen rund um das Römerforum zu den Gießberger Land-Themen „Kellen“ und „Römer“ Länge ca. 3,6 km
- Tour 5: Via Germanus: Erlebnisstationen zu den Themen „Germanen“ und „Christiansierung“ Länge ca. 1,1 km
- Tour 6: Landwirtschaft im Wandel der Zeit: Erlebnisstationen zur modernen und historischen Landwirtschaft (Anbaufrüchte, Leistungsfähigkeit Landwirte, gesellschaftl. Bedeutung) Ein geeigneter Verlauf (außerhalb der Lahnau) wird noch festgelegt.
- Tour 7: Via Silva: wald-ökologische Erlebnisstationen nördlich von Atzbach am Panoramaweg Königstahl
- Tour 8: Via Aves: Erlebnisstationen zum Thema Vogelschutz und Vögel in der Lahnau, Renaturierungsprojekt „Die Kahr“ Länge ca. 2,5 km
- Tour 9: Natur und Zahl: Erlebnisstationen zum Themenkomplex „Zahlen in der Natur“ (Flora, Fauna etc.) Länge ca. 2,3 km
- Tour 10: Mathematik und Alltag: Erlebnisstationen in Anbindung an das Mathematikum Länge ca. 2,3 km
- Tour 11: Röttgenweg: Verlagerung von „Mathematik und Alltag“ mit Anbindung an das Mathematikum zum Themenschwerpunkt „Strahlen/LichtSpektrum“ Länge ca. 2,8 km

ERKENNTISSTOUREN UND -ORTE

Über den gesamten Park verteilt sind Erkenntnisorten geplant. Sie können bequem zu Fuß erwandert werden und Besucher des Lahnarks dessen unterschiedliche Bereiche verändern und erkunden. Die Wege führen an landschaftlich reizvollen Punkten, den unterschiedlichsten Freizeitangeboten sowie Panoramapunkten entlang.

GRÜNVERBINDUNGEN

Der Lahnpark als regional bedeutsame Grünverbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen den Kommunen wird in seiner Funktion durch die Ergänzung des vorhandenen Wegenetzes und die wegweisende Verbindung von Norden nach Süden weiter verbessert. Die Ost - West - Verbindung durch die Überarbeitung des Lahnaltwadweges besser herausgearbeitet und optimiert.

INTEGRIERTES ENTWICKLUNGSKONZEPT LAHNPAK

Auftraggeber: Lahnpark Natur wird erleben

Aufgestellt und bearbeitet durch: HANKE KIPPES + KO., EGEN GMBH

LANDSCHAFTSARCHITECTEN
ROTHENBERG STR. 9 | LANDSCHEIT | 35697 | ORNSTADT

M. 1:10.000
Überarbeitung März 2013